

N i e d e r s c h r i f t

über die **öffentliche Sitzung des Gemeinderates** am Donnerstag, den 30.06.2022 um 19:00 Uhr in der Schaula der Grund- und Mittelschule Haimhausen.

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:35 Uhr

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, gegen Form und Frist der Ladung werden keine Einwände erhoben.

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Gegen die Niederschrift der Sitzung vom 19.05.2022, die heute aufliegt, werden keine Einwände erhoben, sie gilt als genehmigt (§ 24 Abs. 2 GeschO).

Vorsitzender: Peter Felbermeier

Anwesende: Bettina Ahlrep
Ergun Dost
Angelika Goldfuß
Dorothea Hansen
Josef jun. Heigl
Veronika Horzella
Stefan Jänicke
Simon Käser
Claudia Kops
Michael Kuffner
Georg Mayerbacher
Christina Meckel
Ludwig Meier
Thomas Mittermair
Anton Rottmair
Sonja Rummel
Sabrina Spallek
Prof. Dr. Christian Stangl

Entschuldigt: Anton Bredl
Martin Müller

Vorsitzender:

Peter Felbermeier
Erster Bürgermeister

Schriftführer:

Florian Erath
Geschäftsleiter

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil:

1. **Erlass der Haushaltssatzung 2022**
2. **Erhöhung der Gebühren zum 1.9.2022 im Bereich Kinderbetreuungseinrichtungen**
3. **Genehmigung des Trägerschaftsvertrags für die Naturgruppe mit dem Zweckverband Jugendarbeit**
4. **Genehmigung des Nachtrags zum Erschließungs- und städtebaulichen Vertrag für das Baugebiet Schrammerweg mit der BayernGrund GmbH**
5. **Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates**
6. **Bericht des Bürgermeisters**
7. **Wünsche und Anregungen**

Öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 30.06.2022

Zahl der geladenen Mitglieder: 21
19

Zahl der Anwesenden:

Entschuldigt: 2

Nicht entschuldigt: 0

1. Erlass der Haushaltssatzung 2022

Sachverhalt:

Gemäß Art. 63 der Gemeindeordnung hat die Gemeinde alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlichen Einnahmen, zu leistenden Ausgaben und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen in den Haushalt einzustellen.

Die Haushaltssatzung 2022 enthält die gemäß Art. 63 Abs. 2 GO in Verbindung mit § 2 KommHV-Kameralistik erforderlichen Bestandteile.

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2022 wurde in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.06.2022 vorgestellt.

Der Haushalt 2022 schließt mit einem Gesamtvolumen von 29.860.300 €, dabei entfällt auf den

Verwaltungshaushalt eine Summe von **15.022.800 €** und auf den

Vermögenshaushalt eine Summe von **14.837.500 €**.

Im Jahr 2022 sind keine neuen Kreditaufnahmen vorgesehen; es sind allerdings Umschuldungen von Zwischenfinanzierungsdarlehen in Höhe von 8.655.500 € erforderlich.

Die Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2022 im Vermögenshaushalt belaufen sich auf insgesamt 1.380.000 €, die der Genehmigung durch die Rechtsaufsicht bedürfen.

Die Hebesätze werden durch die Hebesatz-Satzung vom 19.03.2021 geregelt und werden in 2022 nicht verändert.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 2.500.0000 € festgesetzt.

Der Stellenplan ist in der Anlage beigelegt.

Alle Veränderungen und die wichtigsten Punkte sind im Vorbericht erläutert, worauf hiermit verwiesen wird.

Diskussionsverlauf:

Der angesichts der veränderten Personalsituation nun durch Herrn Haslbeck in relativ kurzer Zeit kompakt, übersichtlich und nachvollziehbar erstellte Haushalt wird u. a. durch GRM Mittermair ausdrücklich gelobt. Zudem sieht GRM Ahlrep die Gemeinde insgesamt auf einem guten Weg, auch wenn in Ermangelung von Gewerbe auf diesem Wege kaum Einnahmen generiert werden können; in wie weit Windkraftanlagen hierfür einen künftigen Weg darstellen können, wird sich zeigen. Insbesondere zu letzterem Punkt schränkt BGM Felbermeier ein, dass die aktuelle

Höchstpreisphase im Baubereich auf alle Fälle kritisch betrachtet werden sollte und Neuinvestitionen wohlüberlegt sein müssen.

Beschluss Nr. 1:

Die vorgelegte Haushaltssatzung 2022 samt ihren Anlagen wird als Satzung erlassen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

Beschluss Nr. 2:

Der Gemeinderat beschließt gemäß Art. 70 GO i.V.m. § 24 KommHV-K den vorgelegten Finanzplan 2021 bis 2025 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2022.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

Beschluss Nr. 3:

Der Gemeinderat beschließt den vorgelegten Stellenplan 2022 als Bestandteil der Haushaltssatzung 2022.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

**2. Erhöhung der Gebühren zum 1.9.2022 im Bereich
Kinderbetreuungseinrichtungen**

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung vom 24.06.2021 wurde ausführlich über eine jährliche, moderate Anpassung der Gebühren in den Betreuungseinrichtungen beraten, damit durch die jährlich steigenden Personalkosten die Finanzen nicht aus dem Ruder laufen und eine qualitativ hochwertige Betreuung gewährleistet werden kann.

Eine Kostendeckung kann und soll nicht das Ziel einer Gebührenerhöhung sein. Vielmehr soll das Defizit, das die Gemeinde trägt, reduziert werden.

Für Kinderhausen und die Kinderkrippe beträgt das Defizit 516.828,82 € in 2021. Den sog. kommunalen Anteil muss die Gemeinde per Gesetz (BayKiBiG) tragen. Dieser beläuft sich auf 322.196 €.

Für die Kinderkrippe und den Kindergarten wurden in der angefügten Kalkulation lediglich die Personalkosten herangezogen. Die Personalkosten steigen von 2021 auf 2022 um voraussichtlich um 15% an. Die 15% unterteilen sich in Personal für zusätzliche Gruppen und tarifliche Erhöhungen. Bei einem zu erwartenden

Tarifabschluss von 3,5% werden sich der Anteil aller tariflichen Veränderungen bei ca. 6% bewegen, bei einem höheren Tarifabschluss entsprechend höher.

Durch eine Erhöhung um durchschnittlich 5% sollen die steigenden Personalkosten in etwa gedeckt werden. Auch langfristig sind die Personalkosten ein nachvollziehbares Maß einer Anpassung. Die übrigen Ausgaben wie z.B. die Bewirtschaftung und Unterhaltung der Gebäude verbleiben zu 100% bei der Gemeinde.

Die Gebühren im Bereich des Kindergartens und der Kinderkrippe verändern sich demnach wie folgt:

Stunden/ Tag	Aktuelle Gebühren	NEU ab 01.09.2022	Erhöhung
<i>Kindergarten</i>			
5	150 €	155 €	5 €
6	180 €	190 €	10 €
7	210 €	220 €	10 €
8	240 €	250 €	10 €
9	270 €	280 €	10 €
10	300 €	315 €	15 €
<i>Krippenkinder bis 3 Jahre</i>			
4	225 €	235 €	10 €
5	280 €	290 €	10 €
6	335 €	350 €	15 €
7	390 €	410 €	20 €
8	445 €	470 €	25 €
9	505 €	530 €	25 €
10	560 €	590 €	30 €
<i>Krippenkinder ab 3 Jahren</i>			
4	180 €	190 €	10 €
5	225 €	235 €	10 €
6	270 €	280 €	10 €
7	315 €	330 €	15 €
8	360 €	380 €	20 €
9	410 €	430 €	20 €
10	460 €	480 €	20 €

Auf die neue Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen wird Bezug genommen. Gegenüber der bisherigen Satzung vom 28.06.2021, geändert durch Satzung vom 15.09.2021 werden ausschließlich die Gebühren (wie beschrieben) in § 5 verändert.

Diskussionsverlauf:

GRM Meckel zeigt sich mit dem gefundenen Ergebnis zufrieden, weist jedoch darauf hin, dass die Erhöhungen selbstverständlich keine Jubelstürme auslösen. Die

Notwendigkeit der maßvollen Anpassungen ist dargelegt und kommuniziert worden, weswegen ein Grundkonsens besteht.

Beschluss Nr. 1:

Der Gemeinderat erlässt die vorgelegte Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Haimhausen.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

3. Genehmigung des Trägerschaftsvertrags für die Naturgruppe mit dem Zweckverband Jugendarbeit

Sachverhalt:

Die Naturgruppe am Heiglweiher war bisher Bestandteil des Kindergartens in der Prof.-Schinnerer-Straße. Mit dem Wechsel der Trägerschaft des Kindergartens zum 01.09.2022 übernimmt die Gemeinde diesen Kindergarten selbst als Träger.

Umfangreiche Erfahrungen des Zweckverbands mit Natur- und Waldkindergärten haben uns veranlasst, die Trägerschaft für die Naturgruppe an den Zweckverband zu übertragen.

Der Trägerschaftsvertrag wurde bereits von der Versammlung des Zweckverbands angenommen.

Diskussionsverlauf:

GRM Meckel regt an, die Vergabe der Plätze für die Naturgruppe auch vertraglich zu regeln. Bzgl. der Mittagsverpflegung fügt GRM Rummel an, eine Empfehlung zur Nutzung der Mensa auszusprechen.

Beschluss Nr. 1:

Der Gemeinderat genehmigt den Trägerschaftsvertrag mit dem Zweckverband Jugendarbeit für die Naturgruppe am Heiglweiher.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

4. Genehmigung des Nachtrags zum Erschließungs- und städtebaulichen Vertrag für das Baugebiet Schrammerweg mit der BayernGrund GmbH

Sachverhalt:

Mit der Fa. BayernGrund GmbH wurde am 25.02./04.03.2013 ein Erschließungs- und städtebaulicher Vertrag zur Entwicklung des Baugebiets Schrammerweg geschlossen.

Die Fertigstellung der Erschließungsanlagen (Straßenbau und Begrünung) wurde in den letzten Jahren immer wieder hinausgezögert, da noch zu viele Grundstücke im Bauabschnitt 2 unbebaut waren. Mittlerweile sind nahezu alle Grundstücke im Bauabschnitt 1 und ein Großteil der Grundstücke im Bauabschnitt 2 bebaut, wodurch die Fertigstellung der Erschließungsanlagen notwendig wird.

Die Erschließungsmaßnahmen wurden 2013 mit Kosten in Höhe von 9.500.000 Euro kalkuliert. Tatsächlich ausgegeben wurden bisher 8.142.500 Euro. Für die Fertigstellung der Erschließungsanlagen wurden vom IB Brugger (Grünplanung) Kosten in Höhe von 1.400.000 Euro und vom IB Dost (Straßenplanung) Kosten in Höhe von 900.000 Euro geschätzt. Somit sind insgesamt Kosten in Höhe von 10.442.500 Euro zu erwarten. Gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung von 9.500.000 Euro ergibt sich eine Unsicherheit von knapp 1.000.000 Euro, die von den seinerzeitigen Vertragspartnern (Gemeinde und vier weitere Eigentümer) zu tragen sind.

Die zusätzlichen Kosten beruhen aber nicht nur auf allgemeine Kostensteigerungen (2013 bis 2022), sondern sind auch auf Umplanungen der Gemeinde zurückzuführen. Diese Mehrkosten können nicht auf die vier weiteren Grundstückseigentümer verteilt werden (Änderung der Vertragsgrundlage), sondern sind von der Gemeinde als Veranlasser zu übernehmen.

Mit dem 1. Nachtrag zum Erschließungs- und städtebaulichen Vertrag werden die Leistungen geregelt, die die Gemeinde zusätzlich zu tragen hat, aber auch Leistungen die aus der Herstellungspflicht von BayernGrund entfallen (Beispiel: Baumreihe und Gehsteig in der Münchner Straße, die aufgrund der Umplanung durch den Lebensmittelmarkt künftig anders gestaltet wird).

Die von der Gemeinde zusätzlich zu tragenden Kosten werden sich voraussichtlich auf 200.000 bis 300.000 Euro belaufen (abhängig von den Ausschreibungsergebnissen). Vorwiegend fallen die Kosten durch die Umgestaltung der großen Freifläche innerhalb des Baugebiets Schrammerweg an.

Diskussionsverlauf:

GRM Meckel merkt an, dass nach ihrer Durchsicht der Unterlagen Kosten i. H. v. ca. 60.000 Euro auf die Umplanungen entfallen, der Rest durch allg. Preissteigerungen entstand. Nach ihrem Dafürhalten ist für die Zukunft und ähnliche Projekte wichtig, andere Wege zu eruieren, um als Gemeinde nicht auf unnötigen Kosten sitzen zu bleiben. BGM Felbermeier entgegnet hierzu, dass dies über Bauverpflichtungen in den Griff zu bekommen ist.

Beschluss Nr. 1:

Der Gemeinderat genehmigt den 1. Nachtrag zum Erschließungs- und städtebaulichen Vertrag vom 25.02./04.03.2013 mit der Fa. BayernGrund GmbH.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

5. Veröffentlichung von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates

Beschluss Nr. 1:

Der Gemeinderat beurteilt die Rechtslage für die in den letzten nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüsse, so, dass für diese zu keinem Zeitpunkt die Gründe der Geheimhaltung wegfallen werden.

Abstimmungsergebnis: 19 : 0 (angenommen)

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1 Vollzug der technischen Gewässeraufsicht

Sachverhalt:

Am 17.05.2022 wurde im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht eine Überprüfung der Haimhauser Kläranlage durch das Wasserwirtschaftsamt München durchgeführt. Bei dieser Überwachung wurden keine Mängel festgestellt.

Diskussionsverlauf:

BGM Felbermeier weist in diesem Zusammenhang auf den zwischenzeitlichen Ruhestandseintritt des Beschäftigten Franz Ziegler hin.

7. Wünsche und Anregungen

Diskussionsverlauf:

Keine Beiträge.